

PFARRBRIEF

PFARREI HEILIGER PETRUS

DAHNER FELSENLAND

Bobenthal • Bruchweiler-Bärenbach • Bundenthal • Busenberg • Dahn • Erfweiler • Erlenbach • Fischbach • Gebüg • Hinterweidenthal • Hirschthal • Ludwigswinkel • Niederschlettenbach • Nothweiler • Petersbächel • Reichenbach • Rumbach • Salzwoog • Schindhard • Schönau • St. Gemanshof

№ 09/2025

7. September – 5. Oktober 2025

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!

In den Zeitraum dieses Pfarrbriefes fallen zwei außergewöhnliche Feste der Kirche: das Erzengelifest am 29. September und das Schutzengelifest am 2. Oktober. Außergewöhnlich deshalb, da sie die einzigen Feste im liturgischen Kalender sind, die nicht mit einem Heiligen, Maria oder einem Ereignis im Leben Christi verbunden sind.

Das Erzengelifest ist den Engeln Michael, Gabriel und Rafael gewidmet. Wir können von ihnen in der Bibel lesen und sie haben neben der traditionellen Verehrung, vor allem auch eine spirituelle Bedeutung. Engel tragen als Boten Gottes ihren Auftraggeber in ihrem Namen, denn *-el* bedeutet im Hebräischen *Gott*. Ihr Name drückt somit bereits etwas von der Botschaft aus, die sie für uns Menschen haben.

Michael, von dem wir im letzten Buch der Bibel lesen können bedeutet: Wer ist wie Gott? Michael ist der Erzengel, der gegen alle Kräfte kämpft, die Gottes Allmacht anfechten. Gabriel ist wohl der bekannteste unter den Erzengeln. Er ist es, der Maria die Geburt Jesu verkündet. In seinem Namen steckt eine ganz besondere Zusage: Gott gibt Kraft. Und dann ist da noch Rafael, der vielleicht am wenigsten bekannte Erzengel. Er ist mit der Geschichte des Tobias verbunden, im Buch Tobit. Rafael begleitet Tobias auf einer gefährlichen Reise und hilft ihm u.a. ein Heilmittel für seinen erblindeten Vater zu finden. Sein Name bringt uns die Botschaft: Gott heilt.

Lassen wir uns im Herzen anrühren von der Botschaft der Erzengel und halten wir unsere Herzen offen für die Begegnungen mit Engeln in unserem Alltag. Denn: „Du bist ein Engel“ sagen wir doch mitunter zu jemandem, der uns etwas Gutes tut. Und auch wir sind bestimmt schon für andere zu einem Engel geworden, nicht immer aber vielleicht „An manchen Tagen...“.

An manchen Tagen

An manchen Tagen
fühl' ich mich stark für zwei.
Dann will ich gern für dich
zum Engel werden.

Dann lass mich
deine Sorgen mit dir tragen.
Ich will dich stärken,
und dir Hoffnung geben.

An anderen Tagen
fühl' ich mich schwach und ohne Mut.
Dann – bitte – werde du für mich
zum Engel.

Dann höre du mir zu
und trage mit mir meine Sorgen.
Dann nimm mich in den Arm
und gib mir Kraft und Mut.

Gisela Baltés, www.impulstexte.de,
In: Pfarrbriefservice.de

Barbara Zickgraf

Gottesdienstordnung

7. September bis 5. Oktober 2025

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

7. September 2025

23. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Weisheit 9,13-19

2. Lesung:
Philemon 9b-10.12-17

Evangelium: Lukas 14,25-33



Ildiko Zavrakidis

» Wenn jemand zu mir kommt und nicht Vater und Mutter, Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, ja sogar sein Leben gering achtet, dann kann er nicht mein Jünger sein. Wer nicht sein Kreuz trägt und hinter mir hergeht, der kann nicht mein Jünger sein. «

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 06.09.2025

Busenberg

18:00

VORABENDMESSE

1. Sterbeamt für Renate Henky; 1. Sterbeamt für Hans Geschwind; f. Peter, Lisa u. Alwin Müller u. alle Angeh.; f. Luzia u. August Wegmann u. Erwin Köhler; f. Rudi Klein, Manfred Wegmann u. Brigitte Kerner u. Eltern; Dankamt zum Hl. Antonius; Stiftamt f. Emilie, Karl u. Amalia Zwick u. Angeh.

Dahn

18:00

VORABENDMESSE

2. Sterbeamt für Maria Amberger; Stiftamt f. die Verst. der Fam. Albert Brunner

Sonntag, 07.09.2025

Hinterweidenthal

09:00

WORT-GOTTES-FEIER mit Kommunionausteilung

Wir denken besonders an Gerhard Rinck

Niederschlettenbach 09:00

SONNTAGSMESSE

zur Mutter Gottes

Bundenthal

10:30

WORT-GOTTES-FEIER mit Kommunionausteilung

Dahn

10:30

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST zum Pater-Ingbert-Naab-Jahr im Park (Muschel) mitgestaltet von verschiedenen Chören

Fischbach

10:30

SONNTAGSMESSE

1. Sterbeamt für Rita Mosberger; 1. Sterbeamt für Norbert Schlick; 2. Sterbeamt für Willi Schreiber; 1. Jg. f. Roland Gib, leb. u. verst. Angeh.; Stiftamt f. Karl Träger, Sohn d. Ehel. Karl u. Emma Träger; Stiftamt f. Geistl. Rat Pfr. Bernhard Arenth, Eltern u. Geschwister

Montag, 08.09.2025 – Mariä Geburt

Dahn 09:00 HL. MESSE

Dahn 18:00 ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott
Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

Dienstag, 09.09.2025

Busenberg 18:00 HL. MESSE

Donnerstag, 11.09.2025

Fischbach 18:00 HL. MESSE
Stiftamt f. Ehel. Ernst u. Lina Bereswill

Freitag, 12.09.2025 – Mariä Namen

Dahn 18:00 HL. MESSE
Jg. f. Katharina Schantz; f. Paula Spiegel u. Willi Rothgerber u. verst. Angeh.; f. Kurt Röhms; f. Gertrud Naab u. verst. Angeh.; Stiftamt f. Magdalena u. Emil Paul

KREUZERHÖHUNG

14. September 2025

Kreuzerhöhung

Lesejahr C

1. Lesung: Numeri 21,4-9
2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium:
Johannes 3,13-17



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu Nikodemus: Niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen außer dem, der vom Himmel herabgestiegen ist: der Menschensohn. Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der glaubt, in ihm ewiges Leben hat. «

Kollekte: Welttag der sozialen Kommunikationsmittel

Samstag, 13.09.2025 – Fatima-Tag

Bruchweiler 18:00 VORABENDMESSE zum Titularfest Kreuzerhöhung
2. Sterbeamt für Alfons Laux; 2. Sterbeamt f. Roman Epp; 2. Jg. f. Rosel Epp, leb. u. verst. Angeh.; f. Xaver Burkhardt, Reinhold Burkhardt, Eltern, leb. u. verst. Angeh.; f. Marianne u. Erich Zwick, Frida u. Oskar Fischer, Willi u. Martha Zwick

Erlenbach 18:00 WORT-GOTTES-FEIER mit Kommunionausteilung

Sonntag, 14.09.2025 – Fest Kreuzerhöhung

Schönau 09:00 SONNTAGSMESSE
2. Sterbeamt für Irmgard Kuhn; Jg. f. Günther Fröhlich u. verst. Angeh.; f. Lisa Darsch; Stiftamt f. Hermann u. Hedwig Babilon

Bobenthal 10:30 WORT-GOTTES-FEIER mit Kommunionausteilung

Busenberg 10:30 ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST zur Kerwe auf dem Festplatz

Dahn 10:30 **SONNTAGSMESSE**
1. Sterbeamt für Luidgard Kuntz; 1. Sterbeamt für Bruno Beck; 1. Sterbeamt für Paul Grunwald; 2. Sterbeamt für Heinrich Woll; Jg. f. Gertrud u. Theo Dudenhöffer u. Konrad Schantz; f. Ottmar Zwick; f. Kurt Blank, Eltern u. Geschwister, Ernst und Marianne Schwarz u. Sohn Peter; f. Maria Zwick u. Angeh.

Erfweiler 10:30 **SONNTAGSMESSE**
2. Sterbeamt für Rudi Blank; Jg. f. Pauline u. Werner Keller, Schwiegersohn Herbert u. verst. Angeh.; f. Albert u. Anna Blank, Familie Kurt, Katharina u. Heinz Schödl, Irma u. Walter Hirschinger u. leb. u. verst. Angeh.; f. Karl Lavan u. Angeh.; f. Otto Zwick, Eltern u. Schwiegereltern

Montag, 15.09.2025 – Sieben Schmerzen Mariens

Dahn 09:00 **HL. MESSE**
Dankamt; f. die Leb. u. Verst. d. Fam. Farbacher u. Schantz

Dahn 18:00 **ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott**
Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

Dienstag, 16.09.2025 – Hl. Kornelius und Hl. Cyprian

Erfweiler 18:00 **HL. MESSE**
Jg. f. Rudi Wegmann

Mittwoch, 17.09.2025 – Hl. Hildegard von Bingen, Kirchenlehrerin

Bobenthal 18:00 **HL. MESSE**

Donnerstag, 18.09.2025

Fischbach 18:00 **HL. MESSE**
Stiftamt f. Ehel. Hermann Krum u. Amalie, geb. Klonig

Freitag, 19.09.2025 – Hl. Januarius, Bischof u. Märtyrer

Bruchweiler 18:00 **HL. MESSE**

Dahn 18:00 **HL. MESSE**
Jg. f. Otto Fuhr; f. Waldemar Gable; f. Gertrud Breiner und Luidgard Kuntz (best. v. d. kfd)

Samstag, 20.09.2025

Fischbach 11:00 **TAUFE**

 **Caritas-Kollekte**
für den allgemeinen Nothilfe-Fonds
Am Sonntag, den 21. September 2025



25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

21. September 2025

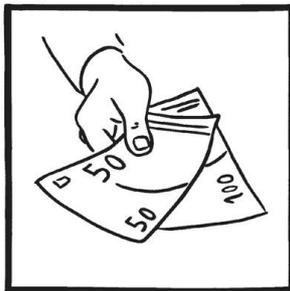
25. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Amos 8,4-7

2. Lesung: 1. Timotheus 2,1-8

Evangelium: Lukas 16,1-13



Ilidiko Zavrakidis

» Und der Herr lobte den ungerichten Verwalter, weil er klug gehandelt hatte, und sagte: Die Kinder dieser Welt sind im Umgang mit ihresgleichen klüger als die Kinder des Lichtes. Ich sage euch: Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, damit ihr in die ewigen Wohnungen aufgenommen werdet, wenn es zu Ende geht! «

Kollekte: für die allgemeinen Nothilfefonds des Caritasverbands

- | | | |
|---|--------------|---|
| Schindhard | 18:00 | VORABENDMESSE
1. Sterbeamt für Karl Helfrich |
|
Sonntag, 21.09.2025 | | |
| Hinterweidenthal | 09:00 | SONNTAGSMESSE
Sterbeamt für Gerhard Rinck; Jg. f. Hannelore Burkhard |
| Schönau | 09:00 | WORT-GOTTES-FEIER mit Kommunionausteilung |
| Bundenthal | 10:30 | SONNTAGSMESSE
1. Sterbeamt für Hildegard Fischer; 2. Jg. f. Josef Göttlicher, Ottilia u. Adolf Göttlicher, leb. u. verst. Angeh.; f. Anni u. Egon Wegmann (FM); f. Liesel u. Albert Bastian u. verst. Angeh.; f. Heinz Ehrstein u. a. verst. Angeh.; Stiftamt f. d. Familien Ruppert u. Sarter; Stiftamt f. Amalie Müller |
| Dahn | 10:30 | SONNTAGSMESSE mitgestaltet vom Kirchenchor
1. Jg. f. Ernst Koch; f. Barbara u. Edmund Gensheimer; f. Martin u. Ludwig Stoeckel; f. Edgar Josef Hirschinger u. verst. Angeh. |
| Fischbach | 10:30 | SONNTAGSMESSE auf dem Festplatz
Jg. f. Anton Ganster, Cäcilia u. Josef Sternberger |
| Dahn | 11:45 | TAUFE |
|
Montag, 22.09.2025 – Hl. Mauritius und Gefährten, Märtyrer | | |
| Dahn | 09:00 | HL. MESSE
Jg. f. Gertrud Kerner u. Angeh. |
| Dahn | 18:00 | ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott
Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten |
|
Dienstag, 23.09.2025 | | |
| Busenberg | 18:00 | HL. MESSE
f. Alfons u. Stefan Kuntz u. verst. Angeh.; Stiftamt f. Toni Korn |

Mittwoch, 24.09.2025

Schönau 18:00 HL. MESSE zum Patrozinium Hl. Michael

Donnerstag, 25.09.2025 – Hl. Niklaus von Flüe, Einsiedler und Nationalheiliger der Schweiz

Fischbach 18:00 HL. MESSE

f. August Breiner u. verst. Angeh.; Stiftamt f. Ludwig Stephan u. Katharina, geb. Letzelter u. Ehel. Willi u. Rosa Schantz u. Rosemarie

Freitag, 26.09.2025 – Hl. Kosmas und Hl. Damian, Patrone der Ärzte

Dahn 18:00 HL. MESSE

1. Sterbeamt für Dieter Burkhard

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

28. September 2025

**26. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Amos 6,1a.4-7

2. Lesung:

1. Timotheus 6,11-16

Evangelium: Lukas 16,19-31



Ildiko Zavrakidis

» Es geschah aber: Der Arme starb und wurde von den Engeln in Abrahams Schoß getragen. Auch der Reiche starb und wurde begraben. In der Unterwelt, wo er qualvolle Schmerzen litt, blickte er auf und sah von Weitem Abraham und Lazarus in seinem Schoß. «

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 27.09.2025 – Hl. Vinzenz von Paul, Priester und Ordensgründer

Fischbach 18:00 VORABENDMESSE mitgestaltet vom Chor Riegelberg-Köllerbach
Stiftamt f. Ehel. Peter Träger u. Katharina, geb. Schehl u. verst. Angeh.

Sonntag, 28.09.2025

Erlenbach 09:00 SONNTAGSMESSE

Bobenthal 10:30 FESTTAGSMESSE zum Patrozinium Hl. Michael
f. Anna, August u. Günther Leiser u. Auguste Frankfurter

Dahn 10:30 SONNTAGSMESSE an der Michaelskapelle

Ludwigswinkel 10:30 SONNTAGSMESSE

Schindhard 10:30 WORT-GOTTES-FEIER mit Kommunionausteilung

Montag, 29.09.2025 – Fest der Hll. Erzengel Michael, Gabriel, Rafael

Dahn 09:00 HL. MESSE
2. Sterbeamt für Paul Grunwald

Mittwoch, 01.10.2025 – Hl. Theresia vom Kinde Jesu, Kirchenlehrerin

Bobenthal 18:00 ROSENKRANZGEBET

Busenberg 18:00 ROSENKRANZGEBET

Ludwigswinkel 18:00 ROSENKRANZGEBET

Donnerstag, 02.10.2025 - Schutzengelfest

Dahn 18:00 HL. MESSE

Ludwigswinkel 18:00 ROSENKRANZGEBET

Freitag, 03.10.2025 – Tag der Deutschen Einheit

Ludwigswinkel 18:00 ROSENKRANZGEBET

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

5. Oktober 2025

**27. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung:
Habakuk 1,2-3; 2,2-4

2. Lesung:
2. Timotheus 1,6-8.13-14

Evangelium: Lukas 17,5-10



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit baten die Apostel den Herrn: Stärke unseren Glauben! Der Herr erwiderte: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, würdet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Entwurzele dich und verpflanz dich ins Meer! und er würde euch gehorchen. «

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 04.10.2025 – Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer

Ludwigswinkel 18:00 ROSENKRANZGEBET

Niederschlettenbach 18:00 VORABENDEMESSE zu Erntedank
Dankamt (H.A.)

Sonntag, 05.10.2025 - Erntedanksonntag

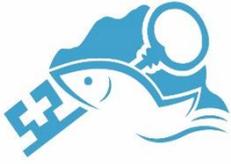
Busenberg 09:00 SONNTAGSMESSE zu Erntedank
2. Sterbeamt für Monika Drieß

Hinterweidenthal 09:00 WORT-GOTTES-FEIER mit Kommunionausteilung zu Erntedank

Dahn 10:30 SONNTAGSMESSE als Familiengottesdienst zu Erntedank
3. Sterbeamt für Maria Amberger; Jg. f. Maria Keller geb. Eisel; Stiftamt f. Anna u. Albert Brunner

Fischbach 10:30 SONNTAGSMESSE zu Erntedank
f. Hans Müller u. verst. Angeh.

Ludwigswinkel 18:00 ROSENKRANZGEBET



Ein leiser Akkord ist verklungen - und doch klingt er in unseren Herzen fort.

In tiefer Trauer und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Karl Helfrich

Viele Jahre hat Karl unseren Kirchenchor mit Herz, Geduld und Liebe zur Musik geleitet und die Gottesdienste als Organist mitgestaltet. Er brachte Stimmen zum Klingen, Menschen zusammen und ließ die Musik zu einem Gebet werden.

Wir erinnern uns an das Strahlen in seinen Augen, wenn ein schwieriger Einsatz gelang, an das leise Nicken, wenn der Klang passte, und an die geduldige Art, mit der er immer wieder Mut machte: „Versucht es noch einmal - ihr könnt das.“

Wir sind dankbar für unzählige Proben, festliche Gottesdienste und Konzerte, in denen er uns geleitet hat. Seine Stimme ist verstummt, doch seine Lieder werden in unseren Herzen weiterklingen.

Im Namen des Kirchenchors Schindhard
und dem Gemeindeausschuss Schindhard

Verwüstung auf dem Schützenberg!!! **Vandalismus am Kindergartenaußengelände**

Schon wieder haben ein paar Simpel ihrer Zerstörungswut freien Lauf gelassen. Zum Auftakt des neuen Kindergartenjahres gab es für alle, Kinder wie ErzieherInnen, in der Kita St. Franziskus in Dahn ein böses Erwachen. Auf dem Schützenberg, wo sich die Waldgruppe der Kita gerne trifft, wurde die Tür zur Hütte aufgebrochen. Die Tür ist massiv beschädigt. In der Hütte selbst wurde nach Aussage der Polizei der Feuerlöscher betätigt. Es wurde die Regenplane zerschnitten, Werkbänke und Sitzbänke beschädigt. Es sah aus, wie auf einem Schlachtfeld! Die Polizei hat den Schaden aufgenommen.

Geld, Zeit und Nerven wird ein solch unnötiger Schaden auf jeden Fall wieder kosten. Dazu kommt, dass die Kinder, gerade in dieser Spätsommerzeit, das Gelände nicht betreten und nutzen können. Die Überlegung ist nun im Raum, das Gelände durch eine Kamera zu überwachen.

Pfarrer Thomas Becker



Vor einer liebevoll gestalteten Kulisse zeigten die Kinder, was sie vorbereitet hatten, um die Besucher mit verschiedenen Darbietungen zu unterhalten.

Rundes Jubiläum

Die **Kindertagesstätte St. Franziskus** in Dahn feierte ihren **50. Geburtstag** mit einem bunten **Sommerfest**. Hauptakteure waren die Kinder, die mit viel **Phantasie** zur Gestaltung der Feier beigetragen haben.

Zum 50-jährigen Jubiläum der Kita St. Franziskus fraß sich „Die Dahner Raupe Nimmersatt“ unter anderem durch die Eisdiele, den Supermarkt, den Wochenmarkt und entdeckte die Leckereien in ihrer Stadt. Als sie endlich satt war, fand sie ein ruhiges Plätzchen im Spielhof der Kita St. Franziskus. Die herbeigerufenen Ärzte kümmerten sich liebevoll, die Bauarbeiter halfen beim Bau des Kokons, zahlreiche kleine Schmetterlinge feierten mit dem geschlüpften Schmetterling das Leben und ihre Kita.

Eingebunden in das Leben der Kirchengemeinde

Umrahmt von modernen Kinderliedern und umgedichteten Schlagern boten die Kinder der Kita ihren Besuchern eine mitreißende Vorführung. Das Besondere daran: Alles war selbst erarbeitet worden. Die Musikauswahl, die Kostüme, die Rollen, die Geschichte hatten sich die Kinder in einigen Wochen Vorbereitung mit ihren Erzieherinnen erarbeitet. Die Kita zeigte damit zum Jubiläum der Öffentlichkeit, was auch sonst im Alltag groß geschrieben wird: Partizipation.

Im Neubaugebiet „Gerstel“ besaß die Katholische Kirche ein Grundstück am Wald. Ursprünglich war es für eine wei-

tere Kirche vorgesehen. Doch auf Initiative des damaligen Pfarrers Jakob Leyes wurde stattdessen ein Kindergarten gebaut. Insgesamt 100 Kinder in vier Gruppen erfüllten das Haus damals mit Leben. Bereits Ende der 1970er Jahre war die Kita eine der ersten im Dahner Raum und im Landkreis, die eine Betreuung über Mittag anbot.

Heute werden 80 Kinder im Alter zwischen zehn Monaten und sieben Jahren in vier Gruppen betreut. Immer noch sind die Gruppen nach Farben eingeteilt: Rot, Gelb, Blau, Grün. Die Kinder wissen Bescheid, was in ihrer Kita läuft, auch ohne lesen zu können. So hängt der Speiseplan als Fotografie vor der Küche.

Der Glaube ist ein Qualitätsbereich der Kindertagesstätte in kirchlicher Trägerschaft. „In der ganzheitlichen Entwicklung unserer Kinder ist die religionspädagogische Arbeit ein wichtiger Baustein“, sagt Kita Leiterin Stephanie Asti. Durch Rituale, Bibelgeschichten und wertschätzenden Umgang werden christliche Werte vermittelt. Beispielsweise gibt es jede Woche ein anderes Tischgebet, das vor dem Essen gebetet wird. Dabei orientiert man sich am Namensgeber, dem heiligen Franziskus von Assisi, dessen Statue vor dem Eingang steht.

// PETRA WÜRTH

Flohmarkt für Bildung

Beim großen Flohmarkt im Rahmen von "Dahn feiert" war auch der **Indienhilfeverein Dahner Felsenland e.V.** mit einem abwechslungsreichen Sortiment vertreten. Schon im Vorfeld gingen viele Sachspenden dafür ein. Danke allen dafür!

Und – es wurde gut verkauft: 700.- Euro konnte Chandra direkt mitnehmen. Dazu kamen noch Spenden, die er ebenfalls gleich mitnahm.

Er ist inzwischen schon wieder auf dem Rückweg und sagt allen im Namen der Kinder in Indien von Herzen **DANKE** fürs Kaufen, Spenden Ermutigen und mit dem Herzen dabei sein. **NAMASTE!** Mit Herz und Hand – und einer Menge Spaß und Freude waren auch alle dabei, die mitgeholfen haben! Auch ihnen ein herzliches Vergelt's Gott.



Mei Kerch is de Wald!

Das hört man hin und wieder, wenn es um den Gottesdienstbesuch geht.

Am Sonntag war das so: der Wald war unsere Kirche mit seinem golden-grünen Blätterdach, mit weichem und doch felsenfestem Boden unter den Füßen, dem Gesang der Vögel und dem leisen Blätterrauschen im Wind und der sprudelnden Quelle. Da stimmten alle gerne mit dem Frauenchor "Taktvoll" in den Lobgesang auf den Schöpfer dieser schönen Umgebung ein.



Begleitet von Tanz, Bewegungen, Gelächter und viel Freude wurde es eine wahrhaft quicklebendige Wort Gottes Feier.

Das war ein guter Start in den Sonntag "Das hat gutgetan" "Das war hoffentlich nicht das letzte Mal" ...so lauteten einige Kommentare.



Gerne wurde auch das Angebot der Pfälzerwaldhütte zum anschließenden Mittagessen angenommen.

Ein herzliches Dankeschön an die Frauen und Männer der Hütte, an Walter Burkhart, dessen Idee das Ganze war, an den Chor mit seiner Leiterin Eva Kling und an alle, die Blumen gepflückt, Texte vorgelesen und den Gottesdienst mit vorbereitet haben!



Kosovo-Hilfe-Petersberg, Pfarrer Erich Steigner

Vom 04.-21.10.2025 ist Pfarrer Erich Steigner wieder im Kosovo für die 46. Hilfeaktion unterwegs.

Wer ihn dabei finanziell unterstützen möchte, hier die Bankverbindung:

Kontoinhaber: Kath. Kirchengemeinde Hl. Cyriakus

Bank: VR Bank Südwestpfalz

IBAN: DE67 5426 1700 0000 4686 81

Bitte Adresse angeben!

Trauercafé

Offen für alle, die sich angesprochen fühlen.

Egal, ob Sie ganz neu um jemanden trauern oder Ihr Verlust schon länger zurückliegt.

Wir laden Sie ein, bei Kaffee, Tee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen oder einfach nur zuzuhören.

Im geschützten Rahmen können Sie Verständnis und Trost erfahren und zur Sprache bringen, was Sie bewegt. Ein kurzer Impuls soll Sie auf Ihrem Trauerweg begleiten.

Nächste Termine: **5. September 2025, 7. November 2025**

von 15 bis 17 Uhr im Pater-Ingbert-Naab-Haus, Schulstraße 19, 66994 Dahn.

Sie sind uns herzlich willkommen!

Der Caritas-Ausschuss der Pfarrei Heiliger Petrus, Dahner Felsenland.



Kontakt: Barbara Zickgraf, Gemeindeferentin, Pfarrei Hl. Petrus Dahner Felsenland
Kirchgasse 1 - 66994 Dahn, Tel. 06391-91094-16

barbara.zickgraf@bistum-speyer.de

Am 07. September Führungen auf den Spuren der jüdischen Geschichte im Wasgau.

Der Förderverein Landjudentum im Wasgau e.V. erinnert im Rahmen des **Europäischen Tages der jüdischen Kultur** am Sonntag, 7. September, mit zwei Führungen an die Geschichte der Juden im Wasgau.

Orte der Führungen sind Dahn und Busenberg.

**Vormittag: 10:00 Uhr Stadtführung in Dahn,
Treffpunkt: Altes Rathaus, Marktstraße 7**

Die Führung in Dahn startet am Alten Rathaus. Tobias Kirsch, Mitglied des Fördervereins, führt auf den Spuren jüdischen Lebens durch Dahn, u.a. durch die Marktstraße, dem Zentrum des jüdischen Geschäftslebens. Sie endet in der Synagoge in der Schäfergasse (ehemals Judengasse). In der Synagoge informieren der Stadtbürgermeister Holger Zwick und Otmar Weber: Was war in der Synagoge vorhanden? - Was ging verloren? - Was ist noch vorhanden? - Wie könnte eine Restaurierung aussehen?
Dauer der Führung: ca. 2 Stunden.

Nachmittag: 14:00 in Busenberg
Treffpunkt: Katholische Kirche (Ortsmitte)

Hier berichtet Otmar Weber über die jüdische Gemeinde Busenberg. Danach werfen wir einen Blick auf die Reste der ehemaligen Mikwe. Von da geht es zum jüdischen Friedhof. Der Schwerpunkt der Besichtigung liegt auf dem jüdischen Besitz außerhalb des jüdischen Friedhofs. Dauer der Führung: ca. 2 Stunden.

Beim Friedhofsbesuch ist Kopfbedeckung für Männer Vorschrift.

Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Die Veranstaltungen sind frei.

Förderverein Landjudentum im Wasgau

Altes Rathaus

Marktstraße 7

66994 Dahn

Email: landjudentum_wasgau@outlook.de.

Website: www.landjudentum-wasgau.de

TRICOUSTIX
LIVE IN CONCERT

Wohnzimmerkonzert
SA 13. SEPTEMBER 2025
EINLASS 18.30 UHR - BEGINN 19.00

St. Ludwig Kirche
Wasgaustraße 10 - 66996 Ludwigswinkel

TICKETS: VVK 9€ + GEBÜHR - AK 13€
VORVERKAUF BEI:
PFALZSHOW
SAM'S WEINGALERIE - PIRMASENS
SELL & JENES - BRUCHWEILER
DB FASHION - DAHN
SCHUH SCHMITT - LUDWIGSWINKEL

TRICOUSTIX
pure & unplugged



Sonntag, 14. September 17 Uhr
kath. Kirche Dahn

Einlass ab 16.30 Uhr
- Eintritt frei, Spenden erbeten -



Chor Kreuz und Quer

„Klangvolle Gedanken“ von Kreuz+Quer

Der Chor Kreuz+Quer, bestehend aus Haupt- und Kinderchor, lädt am Sonntag, 14. September um 17 Uhr unter dem Titel „Klangvolle Gedanken“ herzlich in die katholische Kirche in Dahn ein. Einlass ist ab 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, jedoch bitten wir um Spenden für eine anstehende Chorfreizeit im kommenden Jahr sowie für die Indienhilfe von Pfr. Chandra.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit deutschsprachigen, stimmig gesungenen Neuen Geistlichen Liedern wie „Gott ist mit uns unterwegs“, „Gib mir die richtigen Worte“, „Hallelu“ oder „Gottes Liebe hat uns angelacht“. Auch Popsongs wie „Du bist mein Ziel“ und „Neue Brücken“ sowie englischsprachige Lobpreislieder wie „Who You Say I Am“ und „God Will Make a Way“ werden zu hören sein.

Die vielfältige Instrumentierung und die unterschiedlichen Klangfarben sorgen für ein abwechslungsreiches Erlebnis. Die Liedtexte regen zum Nachdenken an und laden gleichzeitig zum Freuen ein. Das Publikum ist herzlich eingeladen, mitzusingen und mitzuklatschen.

Das Programm dauert ca. 75 Minuten. Im Anschluss lädt der Chor zu einem Umtrunk unter der Empore oder im Freien (je nach Wetterlage) ein.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und einen unvergesslichen Abend!

Kollekte für den allgemeinen Nothilfefonds des Caritasverbands für die Diözese Speyer am Caritas Sonntag, 21. September 2025

Caritas-Kollekte
für den allgemeinen Nothilfe-Fonds
Am Sonntag, den 21. September 2025



In der Diözese Speyer wird am Sonntag, dem 21. September 2025, die Kollekte zugunsten des allgemeinen Nothilfefonds des Caritasverbands durchgeführt. Mit den Mitteln aus diesem Fonds unterstützt der Caritasverband Speyer Kundinnen und Kunden unserer Caritas-Zentren, die kurzfristig unverschuldet in eine finanzielle Notlage geraten sind. Die Mittel aus dem Fonds dienen zur Überbrückung, bis sozialrechtliche Ansprüche geklärt und beantragt sind. So wird gewährleistet, dass die Kundinnen und Kunden längerfristig nachhaltige Unterstützung erhalten und in die Lage versetzt werden, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten.

Wenn Sie die allgemeine Nothilfe der Caritas unterstützen wollen, spenden Sie bitte an

Kontoinhaber: Caritasverband für die Diözese Speyer e.V.

IBAN: DE38 7509 0300 7000 0508 06
BIC: GENODEF1M05 (Liga-Bank Speyer)
Kennwort: Kollekte Caritas-Sonntag 2025

Sehr herzlich laden wir zur Präsentation und Einweihung eines besonderen Projekts ein, das ganz bewusst Grenzen überschreitet und Teilhabe für alle ermöglicht:

**Samstag, 27. September um 19.00 Uhr
Kirche St. Ludwig, Wasgaustr. 10, 66996 Ludwigswinkel**

Als Bürgerprojekt von der LAG Pfälzerwald Plus mit 2000 Euro gefördert, wurden mit viel Sorgfalt, Engagement und Liebe, 5 neue Info – Tafeln in drei Sprachen, incl. QR Code zum Audioguide und Braille Schrift gestaltet.

Die Tafeln erzählen von der Vergangenheit und Gegenwart unserer Kirche, ihrer einzigartigen Architektur, den Glasfenstern des Künstlers Emil Wachter und der Orgel. Dass alles barrierefrei, für alle hörbar, fühlbar und erfahrbar.

Genz bewusst haben wir einen Schwerpunkt daraufgelegt, Barrieren zu überwinden, die durch Sprechen und Beeinträchtigungen entstehen können. In einer kleinen Feierstunde werden wir Euch die Tafeln vorstellen. Für die Musik sorgen an diesem Abend unsere französischen Freunde mit ihrem Chor „Les Amis de Chanteurs“ aus Lembach (F).

Im Anschluss laden wir Euch herzlich ein, mit uns auf dieses zwar arbeitsintensive, aber gelungene Projekt anzustoßen. Es freut sich auf Euer Kommen
Der Freundeskreis St. Ludwig

Präsentation und Einweihung Bürgerprojekt
„Barrierefreier Audioguide St. Ludwig“
Samstag, 27. September 2025 um 19.00 Uhr
Musik: „Les Amis de Chanteurs“ aus Lembach (F)

Mit viel Sorgfalt, Engagement und Liebe wurden fünf Info-Tafeln in drei Sprachen, mit Audio-Guide und Braille Schrift gestaltet.

Infos über Vergangenheit, Gegenwart, einzigartige Architektur, Glasfenster und Orgel werden so für alle hörbar, fühlbar, erfahrbar.

Feiert mit uns, stoßt mit uns an,
auf den Abschluss eines gelungenen Projekts,
das Barrieren überwindet..

Es freut sich auf Euer Kommen
der Freundeskreis St. Ludwig

Samstagspilgern zur Grenze

Die Regionalgruppe Pirminiusland Südwestpfalz der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V. lädt am **Samstag, 27. September, 9:00 Uhr** zu einer spirituellen Pilgerwanderung von Dörrenbach über die Kolmerbergkapelle nach Weißenburg ein. Info und Anmeldung: Tel. (06332) 43 604, E-Mail: rg.pirminiusland.suedwestpfalz@gmail.com

Festtagsmesse an der Michaelskapelle in Dahn

Den Namenstag des Erzengels Michael begeht die katholische Kirche am 29. September. Weil das aber ein Werktag ist, feiern wir schon am Tag vorher. Die heilige Messe zu Ehren des Heiligen Michael feiern wir am

**Sonntag, 28. September, 10:30 Uhr
am Freialtar unserer Michaelskapelle.**
Ein kleiner Umtrunk rundet den „Michelstag“ ab.

Das Christentum sieht Michael als Bezwinger des Bösen und als Beschützer des Guten. Er gilt als Schutzheiliger Deutschlands. Auch die Dahner Bevölkerung hat sich unter den Schutz des Heiligen Michael gestellt und ihm die Kapelle unterhalb des Hochsteins geweiht.



Nehmen wir den Gedenktag des Heiligen Michael zum Anlass für den Frieden in der Welt zu beten und um die Gnade Gottes zu bitten und unser Denken und Tun zu betrachten.

In der Pfarrkirche an diesem Tag keine heilige Messe.

Gemeindeausschuss Dahn



28. September – Erntedank – FAIRE WOCHE in Dahn

Die FAIRE WOCHE, die größte Aktionswoche zum Fairen Handel in Deutschland, steht 2025 unter dem Motto „FAIR HANDELN – VIELFALT ERLEBEN!“ Der Faire Handel hat schon immer viele verschiedene Facetten und zeichnet sich aus durch die Vielfalt in Bezug auf die Waren, die Herkunftsländer etc. Vielfalt macht unser Leben bunt, abwechslungsreich und interessant. Aber Vielfalt macht unser Überleben auch erst möglich. Ob es die biologische Vielfalt ist, die Vielfalt einer Gesellschaft oder ein breites Netzwerk von Akteuren - all das ermöglicht es uns, in verschiedenen



Lebensräumen zu leben, zu wirtschaften und Herausforderungen zu meistern. Auch in Dahn wird die Faire Woche zum Anlass genommen, Verbraucher*innen über globale Zusammenhänge und eigene Handlungsmöglichkeiten für mehr Vielfalt und mehr Gerechtigkeit zu informieren. Machen Sie Gebrauch von guten Gesprächen und zahlreichen Angeboten aus dem Fairen Handel vom Eine-Welt-Laden Rodalben und Kaffee der action 365 aus Guatemala am **Sonntag, den 28. September, in Dahn!**

Unseren Info- und Verkaufsstand bauen wir nach dem Gottesdienst zum Michaelsfest auf im Rahmen vom Erntedankfest von 12-16 Uhr beim Obst- und Gartenbauverein Dahn (Pirminiusstraße).

Kontakt: Aktionsgruppe Fairer Handel, Ursula Anstett, Tel. 06391/3894

Jugendwoche
2025

22.10.-25.10.25

Für alle zwischen 12 und 15 Jahren

KjG/JUKI Mitglieder: 40 €

Nicht-Mitglieder: 50 €

Jugendhaus Falkenstein

Wir freuen uns auf DICH

Zur Anmeldung:

KjG Katholische Jugend-Gemeinde Diözesanverband Speyer

UNGEKIRCHE SPEYER

Du erreichst uns unter 06323/ 102-366 oder kjg@bistum-speyer.de

Predigt vom Annafest 2025 in Niederschlettenbach

P. Christoph J. Bergmann OP, Düsseldorf

Festpredigt anlässlich der St. Anna-Wallfahrt in Niederschlettenbach am 26. Juli 2025

Liebe Mitchristen, liebe Schwestern und Brüder, liebe Wallfahrerinnen und Wallfahrer – oder doch treffender: Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung!

Es ist schön, dass wir diesen besonderen Festtag in Niederschlettenbach gemeinsam begehen und feiern dürfen. Ein Tag, der insbesondere für Großeltern, für Omas und Opas eine große Bedeutung hat. Wir feiern heute eine Frau, die mit Sicherheit charakterstark und beeindruckend war: die Heilige Anna. Eine Frau, die Sie alle und die Generationen vor Ihnen schon seit Jahrhunderten in diesem Ort besonders verehren.

In diesem Jahr steht unsere Wallfahrt unter einem besonderen Motto! Papst Franziskus hat uns Christinnen und Christen – ja, der ganzen Welt! – etwas hinterlassen: eine Botschaft und einen Auftrag.

Wir alle, Sie ebenso wie ich, sind aufgefordert, auf unsere ganz eigene Art und Weise Pilger und Pilgerinnen der Hoffnung zu sein. Wir alle sollen Hoffnungsträger:innen sein. Die Hoffnung dort hintragen, dorthin bringen, wo sie besonders nötig ist, wo sie besonders gebraucht wird.

Mit Blick auf und in unsere Welt fällt uns das sicherlich nicht schwer, solche Orte ausfindig zu machen, die Hoffnung nötig haben: Da können wir auf die große Weltbühne schauen, die großen politischen Schauplätze: der fragwürdige Umgang eines Donald Trump mit Wahrheit und zwischenmenschlichen Umgangsformen, die kriegstreibenden Tendenzen eines Wladimir Putin, die Unterdrückung in totalitären und theokratischen Regimen wie dem Iran, der anhaltende Konflikt zwischen Israel und Gaza. Nicht zuletzt auch die Sorge um menschenverachtende Denkstrukturen in der Parteienlandschaft unseres Landes. Sie merken: Die Liste ließe sich tragischerweise leicht fortsetzen.

Doch nicht nur auf der großen Weltbühne begegnen uns Abgründe. Auch im Kleinen, in unserem persönlichen Umfeld, sind wir konfrontiert mit der Spirale, dem Sog von Streit, Gewalt, Verachtung, Hass und Missbrauch in Ehen, Freundschaften, Nachbarschaften, ja selbst in unseren Familien.

Auch das ist eine Wahrheit, die ausgesprochen werden muss: Unsere Welt ist anscheinend kein ertöster Ort.

Der französische Philosoph Jean-Paul Sartre formulierte es in seinem Theaterstück „Geschlossene Gesellschaft“ (frz. Huis clos) treffend einmal folgendermaßen: „Die Hölle, das sind die anderen.“ Schnell ist der Finger auf „die anderen“ gerichtet. Doch wie oft machen wir selbst das Leben anderer zur Hölle?

Ein anderer großer Denker, der italienische Dichter (und Philosoph) Dante Alighieri, dessen Werk ich sehr schätze, hat mit seiner „Göttlichen Komödie“ der Nachwelt ein Meisterwerk hinterlassen, das Einzug gefunden hat in die Weltliteratur.

In eindrucksvoller Weise beschreibt er die verschiedenen Stationen des Lebens und des Danach: Purgatorium, Hölle, Paradies und Himmel.

An einer Stelle (*Inferno*, Canto III, v. 9) beschreibt Dante den Eingang zur Hölle. Über dem monumentalen Torbogen zur Hölle steht folgende Inschrift in Stein gemeißelt, wie ein metaphysisches Warnschild: „Lasst, die ihr eintretet, alle Hoffnung fahren.“

Diese Worte machen deutlich: Die Abwesenheit der Hoffnung ist das eigentliche Wesen der Hölle. Wo keine Hoffnung mehr ist, da gibt es schlichtweg keine Zukunft, keine Perspektive. Hoffnung ist mehr als Trost; sie ist eine Lebensbedingung. Keine Sorge: Ich halte Ihnen heute keine mittelalterliche Höllenpredigt.

Aber angesichts der Höllendefinition, der Beschreibung, die Dante gibt, könnte man zu dem Schluss kommen, dass unsere Welt einer Vorhölle gleicht durch ihre oft spür- und sichtbare Perspektivlosigkeit.

Und genau an diesem Punkt kommen wir ins Spiel – Sie und ich! Wir nämlich sind als Hoffnungsträger und Hoffnungsträgerinnen Träger einer kopernikanischen Wende.

Vielleicht erinnert sich manche oder mancher von Ihnen noch an die Geschichten von Herrn Zett, die der Schriftsteller Kurtmartin Magiera vor allem in den 1960er- und 1970er-Jahren erzählt hat. Eine dieser Geschichten handelt von der Hoffnung. Sie lautet: Sie hängten Herrn Zett den Brotkorb so hoch, dass er eine Zeit lang nur von der Hoffnung leben konnte. Lächelnd sagte er: Sie werden lachen, das geht!

Als hoffende Menschen können wir entscheidend zum Perspektivwechsel beitragen.

Wir sind das Trotzdem für all jene, die alles negativ sehen, die alles schlechtreden und schlechtmachen. Wie oft ertappen wir uns beim Lästern, beim ständigen Kritisieren? Wir sind häufig defizitorientiert, schauen auf das, was nicht läuft oder gelingt, statt auf das zu schauen, was bei aller berechtigten Kritik trotzdem gut ist oder gelingt. Daher ein lebenspraktischer Tipp: Suchen Sie stets mindestens eine Eigenschaft, die die Person, die Sie kritisieren, rettet! Wir alle sind mehr als eine Momentaufnahme.

Wir sind das Trotzdem für alle, die meinen, unsere Welt sei verloren. Wäre unsere Welt wirklich unveränderbar, unbeweglich, stagnierend, dann wäre das in der Tat die Hölle. Aber unsere Welt dreht und bewegt sich, sie verändert sich – auch und gerade durch uns! Durch kleine Gesten, durch Worte, die das Göttliche wachhalten und unscheinbar Großes in Bewegung setzen.

Hoffnung ist kein Besitz. Hoffnung ist ein Weg! Wer hofft, der bleibt nicht stehen; er geht, er fährt los, er setzt sich in Bewegung! So wie bei einer Wallfahrt.

Ein altes Symbol für die Hoffnung ist der Anker. Daher die Frage an uns alle: Wo sind wir verankert? Und noch viel wichtiger: Wann ist es Zeit, den Anker zu lichten und weiterzufahren? Um der Bewegungslosigkeit des Todes die Dynamik des Lebens entgegenzusetzen?

Papst Franziskus hat uns für das Jahr 2025 ein Heiliges Jahr geschenkt. Das Motto ist dem Römerbrief entnommen und lautet: „Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen.“ In diesem Jahr sind wir eingeladen, neu zu erlernen, Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung zu sein. Die Hoffnung an jene Orte zu bringen, wo sie fehlt, verdrängt, vergessen oder gar unterdrückt wird. Am Ende möchte ich gerne Papst Franziskus selbst das Wort geben mit den beinahe letzten Zeilen aus seiner Autobiografie „Hoffe“, die er kurz vor seinem Tod vollendet hat. Es ist ein Vermächtnis an uns alle – ein Geschenk, für das wir von Herzen dankbar sein dürfen:

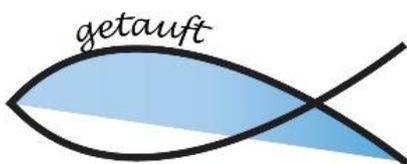
„... und wenn euch eines Tages Ängste und Sorgen befallen, dann denkt an die Szene im Johannes-Evangelium, in der die Hochzeit von Kana beschrieben wird (Joh 2, 1-12). Und sagt euch: Der beste Wein kommt erst noch auf den Tisch ... Ihr könnt euch sicher sein: Die tiefere, fröhlichere, schönere Wirklichkeit wird für uns und für alle, die wir lieben, noch kommen. Auch wenn die Statistiken das Gegenteil behaupten, auch wenn die Müdigkeit euch eurer Kräfte beraubt, verliert nicht dieses Hoffen, das nicht besiegt werden kann. Betet mit diesen Worten. Und wenn ihr das nicht könnt, dann flüstert sie eurem Herzen zu. Tut das auch, wenn euer Glaube schwach ist. Flüstert sie so lange, bis ihr sie glaubt. Flüstert sie auch den Verzweifelten ein, die wenig Liebe haben: Der beste Wein wird erst noch serviert. Solange wir uns am Blick eines Kindes freuen können, an den grenzenlosen Möglichkeiten des Guten, solange wir der Barmherzigkeit einen Platz in unserem Herzen geben, ist immer alles möglich. Greif nach dem starken Anker der Hoffnung und sprich mit den Worten von Nazim Hikmet: „Das schönste Meer ist das, das wir noch nicht befahren haben. Das schönste unserer Kinder ist noch nicht auf die Welt gekommen. Unsere schönsten Tage sind noch nicht angebrochen. Und was ich dir an Schönstem sagen möchte, habe ich noch nicht gesagt.“ Der Windhauch des Geistes hört nicht auf zu wehen. Gute Reise, meine Brüder und Schwestern.“



im Juli 2025

01.07.2025	Zitscher, Mechthilde geb. Zwick	Erfweiler	91 Jahre
03.07.2025	Schwinn, Oswald	Busenberg	78 Jahre
04.07.2025	Burkhart, Erika geb. Zwick	Bruchweiler	90 Jahre
06.07.2025	Burkhard, Dieter	Dahn	64 Jahre
09.07.2025	Liedke, Andrea geb. Hiestand	Busenberg	60 Jahre
10.07.2025	Trapp, Klaus	Bundenthal	80 Jahre
11.07.2025	Roesinger, Heinrich	Ludwigswinkel	84 Jahre
13.07.2025	Neuhard, Christine geb. Wind	Fischbach-Petersbächel	94 Jahre
15.07.2025	Jäger, Anton	Schindhard	68 Jahre
18.07.2025	Geschwind, Johann	Busenberg	76 Jahre
26.07.2025	Beck, Bruno	Dahn	89 Jahre
28.07.2025	Groschek, Karola geb. Fess	Dahn	89 Jahre

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!
Herr, lass sie ruhen in Frieden.*



wurde im August 2025:

Breiner, Ben Luca

Nächste Tauftermine:

Samstag,	18.10.2025 - 11.00 Uhr in Bruchweiler
Sonntag,	19.10.2025 - 11.45 Uhr in Dahn
Samstag,	15.11.2025 - 11.00 Uhr in Schönau
Sonntag,	16.11.2025 - 11.45 Uhr in Dahn
Samstag,	20.12.2025 - 11.00 Uhr in Busenberg
Sonntag,	21.12.2025 - 11.45 Uhr in Dahn

Zur Taufanmeldung Ihres Kindes kommen Sie bitte, so möglich persönlich, spätestens 4 Wochen vor dem Tauftermin im Pfarrbüro vorbei.
Bitte bringen Sie eine Geburtsbescheinigung mit.

CHÖRE

Chor "einstimmig"

Chorprobe 14 täglich immer donnerstags von 20.00 - 21.30 Uhr im Pfarrzentrum in Bruchweiler - in den geraden Kalenderwochen!

Chor Kreuz+Quer

Freitag, 5.9.:

18.00 Uhr: Kinderchor im PIN-Haus: Generalprobe Taufe + Konzertprobe

19.45 Uhr: Hauptchor im PIN-Haus: Generalprobe Taufe + Gottesdienst + Konzertprobe

Sonntag, 7.9.:

09.00 Uhr: Probe und Soundcheck im Kurpark Dahn (Muschel)

10.30 Uhr: Musikalische Mitgestaltung des Ökumenischen Gottesdienstes

14.30 Uhr: Musikalische Gestaltung der Taufe von Jannis Sternberger aus dem Kinderchor in der Fischbacher Kirche

Freitag, 12.9.:

19 Uhr: gemeinsame Konzert-Generalprobe von Kinder- und Hauptchor in der Kirche in Dahn

Sonntag, 14.9.:

17 Uhr: Konzert in der Kirche in Dahn (siehe Plakat/ Vorankündigung)

Freitag, 19.+26.9.:

18.00 Uhr: Kinderchor im PIN-Haus

19.45 Uhr: Hauptchor im PIN-Haus

Montag, 22.9.: 19 Uhr Vorstandssitzung

Vorankündigung: Die Proben am 03.+10.+17.+24. Oktober entfallen.

Generationenchor

Chorprobe immer mittwochs um 20.00 Uhr im Pater-Ingbert-Naab-Haus.

Kirchenchor Dahn

Interesse an klassischer Kirchenmusik und mehrstimmigem Singen im Chor?

Chorproben Kirchenchor Dahn immer dienstags von 18.30 - 20.00 Uhr

im Pater-Ingbert-Naab-Haus (Seiteneingang benutzen).

Kirchenchorgemeinschaft Erfweiler-Schindhard

Momentan keine Chorprobe



Soziales Projekt:

- Unbürokratische Hilfe für Menschen in Notlagen durch Lebensmittelpakete:
- Ein Lebensmittelpaket beinhaltet haltbare Grundnahrungsmittel.

Kleiderstube Anziehend:

- Örtlichkeit: Pirmasenser Str. 20, Dahn
- Öffnungszeiten: Jeden Donnerstag, 14 - 18 Uhr (außer an Feiertagen)

Infos/Kontakt:

- Karin und Harald Reisel, Tel. 06391/409545,
- kolpingsfamilie-dahn@gmx.de, www.kolpingfamilie-dahn.de

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREIEN:

Bruchweiler

Öffnungszeiten:

dienstags: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr
1. Sonntag im Monat: 10.45 Uhr - 11.45 Uhr



DIE BÜCHEREI

Dahn

Schulstraße 29 (Rathaus), 66994 Dahn

Leiterin: Gudrun Johann, Tel.: (06391) 9196-290, E-Mail: Buecherei-Dahn@gmx.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 17.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr - 1. und 3. Sonntag im Monat

Sie können auch weiterhin online bestellen und die Bücher in unseren Öffnungszeiten abholen. Unser Bücherschrank vor der Bücherei steht Ihnen 24 Stunden an 7 Tagen zur Verfügung. Sie können dort Bücher ausleihen, austauschen, mitnehmen und uns Bücher zur Verfügung stellen.

Erfweiler

Öffnungszeiten: 1. und 3. Sonntag im Monat: von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
2. Mittwoch im Monat: von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr
4. Mittwoch im Monat: von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Fischbach

Öffnungszeiten: mittwochs von 14.30 Uhr - 17.30 Uhr

Hinterweidenthal

Öffnungszeiten: sonntags: 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
dienstags: 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr



Heilig Kreuz

So heißt unsere Kirche. Dessen besinnen wir uns besonders am

Fest Kreuzerhöhung,

**das wir am Samstag den
13. September 2025 um 18.00 Uhr in
der Vorabendmesse feiern**

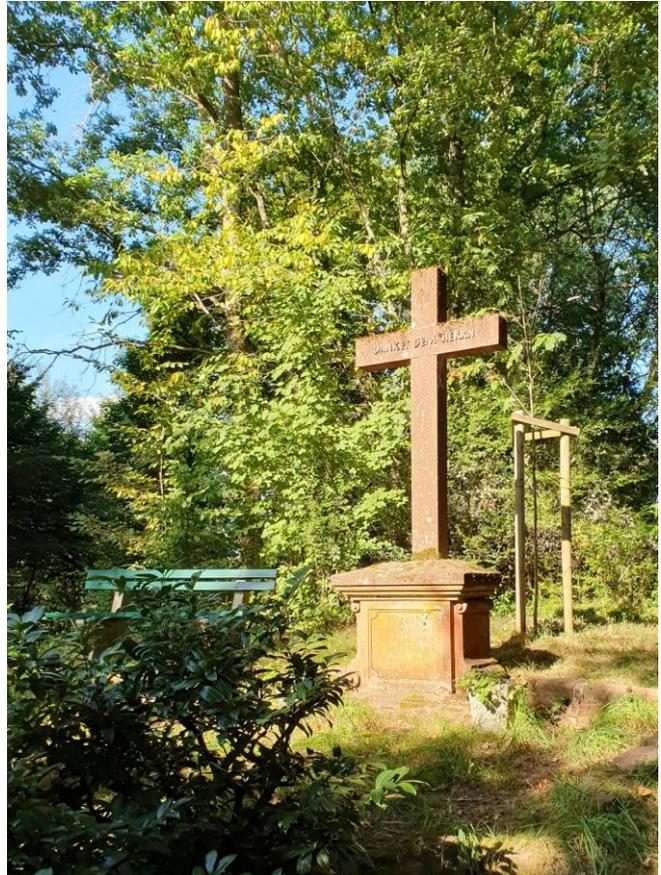
Der Gottesdienst wird vom Gemeindeausschuss mitgestaltet

Anschließend sind Sie herzlich zu einem kleinen Umtrunk eingeladen!

Bei diesem Gottesdienst wollen wir auch unseren "**Pilgerweg im Kleinformat**" eröffnen: In der Kirche werden an sechs Stationen die Fotos der Flurkreuze zu sehen sein. Kurze Impulse laden zum Verweilen ein.

So greifen wir das Thema des Heiligen Jahres auf: "Pilger der Hoffnung"

Kreuze am Weg - Zeichen der Hoffnung können sie für uns sein!



Kirchenchor

Die Vorsänger-Schola trifft sich 30 Minuten vor den Gottesdiensten auf der Empore zum Proben der Lieder und Gesänge.

Seniorenkaffee

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren, ob jung oder alt, am Donnerstag, 18. September 2025 um 14.30 Uhr zu einem schönen, unterhaltsamen und geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Pfarrzentrum ein.



St. Peter und Paul, Bundenthal



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Bundenthal

Jahresausflug nach Saarbrücken der kfd Bundenthal.

Alle sind herzlich eingeladen zu unserem Jahresausflug am Samstag, den 20. September nach Saarbrücken.

Abfahrt ist um 8.00 Uhr am Buswendeplatz.

Wir machen ein Frühstück und eine Führung im Deutsch Französischen Garten. Im Anschluss geht es dann in die Stadt zum Bummeln.

Den Abschluss machen wir gemeinsam auf dem Frauenstein.

Anmeldungen bis zum 06.09.2025, an Diana Häußler Tel: 06394993276.

Der Preis richtet sich nach der Teilnehmerzahl.



St. Laurentius, Dahn

Manfred Degen springt in die Bresche!

Die Kirchengemeinde St. Laurentius in Dahn bedankt sich bei Herrn *Manfred Degen* für seine Bereitschaft, nach der Chorleitervakanz den Kirchenchor Dahn zu leiten. Mit Bravour und großem Engagement hat der Chor samt Leitung am Patrozinium des Heiligen Laurentius seine Feuertaufe beim Festgottesdienst in Dahn bestanden und gemeistert. Wir danken allen Sängerinnen und Sängern und Herrn Degen für die schöne Mitgestaltung des Hochamtes. Zu Recht wurde im Anschluss nach der Festmesse mit St. Laurent-Wein angestoßen und gefeiert.

Pfarrer Thomas Becker



**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**
DAHN

Dienstag, 09.09.2025, 14:30 bis 17:00 Uhr

Seniorenachmittag

im Pater-Ingbert-Naab-Haus

Wir laden unsere Senioren ein zu Kaffee und Kuchen, zum Erzählen und Zuhören.

Keine Einschränkungen beim Alter nach oben und unten.

Herzlich eingeladen sind auch die Pflege- und Betreuungskräfte.

Zugang und Sanitäranlagen unseres Hauses sind barrierefrei.

Freitag, 19.09.2025, 18:00 Uhr, Pfarrkirche Dahn

Frauenmesse

in der katholischen Kirche Dahn

„Für Recht sollst DU eintreten“

Der Gottesdienst wird mitgestaltet von der kfd Dahn.

Kollekte für die Aufgaben des Müttergenesungswerkes.

Nach dem Gottesdienst laden wir ein zum Zusammenstehen - Erzählen - Zuhören - Diskutieren

Bewegung wichtig in jedem Alter

„Besser orientieren - schneller reagieren - sicherer stehen und gehen“.

Einladung zum Mitmachen bei den **Gymnastikstunden für Frauen**

im Pater-Ingbert-Naab-Haus, Dahn

Neu-Mittturnerinnen sind immer willkommen. Einfach mal vorbeischauen.

montags von 14:00 bis 15:00 Uhr Seniorengymnastik

von 15:00 bis 16:00 Uhr Gymnastik für Frauen jeden Alters.

Verantwortlich hierfür: Edith Koch, Telefon 731

Vorschau: Sonntag, 12.10.2025 - Suppentag mit Kartoffelsuppe und Apfelwaffeln

„Ein Mensch ist so glücklich, wie er es sich erlaubt zu sein.“ (Abraham Lincoln)

Euer Leitungsteam der kfd Dahn



Kolping

Kolpingsfamilie
Dahn

Montag, 15. September 2025:

Workshop Smartphone mit R. Kiefer, Pater-Ingbert-Naab-Haus, Altbau, 19 Uhr



Gemeindenachrichten St. Wolfgang, Erfweiler

Stadt-Land-Spielt

ist ein Projekt zur Förderung des Kulturgutes „Spiel in der Gesellschaft und findet jährlich statt. Die Bücherei Erfweiler beteiligt sich in diesem Jahr und lädt am Samstag **20.09.2025 um 14h** zum Spielenachmittag ins Dorfgemeinschaftshaus Erfweiler, Thalstraße 9 ein.

Es werden Spiele für Groß und Klein zur Verfügung gestellt.
Gerne dürfen Sie auch eigene Spiele mitbringen.
Wir freuen uns darauf mit Ihnen gemeinsam zu spielen.

Es gibt Knabbereien und Getränke.

Einladung zum Frauenkaffee

Immer am 2. Dienstag im Monat treffen wir uns zu einer gemütlichen, geselligen Kaffeerunde in der alten Bücherei (Winterbergstr. 49a). Beginn 14.30 Uhr.
Wir freuen uns, wenn viele der Einladung folgen!



Gemeindenachrichten St. Bartholomäus, Fischbach

Sanierung Kapelle St. Ulrich

Aufgrund der Sanierung des Daches der Ulrichskapelle kann im Zeitraum der Renovierungsarbeiten kein Geläut bei Beerdigungen stattfinden.
Wir bitten um Verständnis.

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 10. September 2025 um 14.30 Uhr, lädt die kfd Fischbach recht herzlich zum Seniorenachmittag im Pfarrheim ein.
Herzliche Einladung an Jung und Alt.

St. Laurentius,
Niederschlettenbach



Pilger der Hoffnung

Im Heiligen Jahr lautete das Motto der Annen-Wallfahrt in Niederschlettenbach „Pilger der Hoffnung“. Den Festgottesdienst in der St. Laurentius-Kirche zelebrierten Pater Christoph H. Bergmann, Prior des Dominikanerkonvents aus Düsseldorf, und Pfarrer Joachim Voss. Den Kontakt zu dem Dominikaner hatte lobenswerterweise "Messdiener" Steffen Brödel hergestellt. Hoffnung heiße, sich nach oben ausstrecken,



so die Priester zu Beginn. Bergmann hielt auch die Festpredigt, welche er ganz dem Wallfahrtsthema gewidmet hatte. Hoffnung sollten wir dorthin tragen, wo sie gebraucht werde, so der Prior. Das sei in Zeiten von Trump und Putin wichtig. „Wir sollten Hoffnung an die Orte bringen, wo sie fehlt.“ Mit seinem Hinweis auf die Hochzeit zu Kana habe auch Papst Franziskus das Thema angesprochen: „Der beste Wein wird erst noch kommen.“ Nach der Messe führte die Wallfahrt mit Gebet und Gesang, welche sich ebenfalls am Wallfahrtsthema orientierten, durch die Dorfstraßen und über den Radweg zur Annakapelle hinaus, wo eine Andacht gehalten wurde. Für die musikalische Begleitung sorgte dort Steffen Brödel auf seinem Saxofon. Nach der Wallfahrt lud die Gemeinde zur Einkehr beim Pilger-Imbiss ins Pfarrheim ein. Rundum wieder eine gelungene Wallfahrt.

Das war natürlich wieder nur möglich, weil sich viele eingebracht haben. Unser Dank gilt deshalb den Helfern, welche zuvor die Kapelle geputzt und die Außenanlage hergerichtet haben, den Frauen, welche in Kirche und Kapelle für den Blumenschmuck sorgten, Christine Brödel vom Gemeindeausschuss für die Mitwirkung beim Gottesdienst, bei Prozession und Kapellen-Andacht, bei Pfarrer Voss, welcher an diesem Tag seinen Namenstag feiern durfte und dem Festprediger Prior Bergmann, der es nicht scheute, den weiten Weg in den Wasgau auf sich zu nehmen. Danke auch den erwachsenen Messdienern Steffen Brödel, Wolfgang Bösel und Markus Keller, der die Fahne mit dem Motto des Heiligen Jahres tragen durfte. Danke auch Barbara Zickgraf und ihrem Mann, welche sich immer engagiert einbringen. Gleiches gilt für Trudel und Dieter Schneider. Dank an unsere Organistin Natascha Spang. Seit Jahren ist auch die Kolping-Familie bei der Wallfahrt mit an Bord, wofür wir danken. Gleiches gilt für die Lautsprecher-Träger und besonders für die Feuerwehr, welche den Prozessionsweg absicherte, Joachim Brödel, der als Taxi-Chauffeur wieder alle sicher zurückbrachte. Einen leckeren Flammkuchen servierte Wolfgang Bösel mit Team beim Pilger Imbiss. Auch ihm und dem Helfer-Team beim Imbiss und dem Gemeindeausschuss ein herzliches Dankeschön! Ebenso den fleißigen Kuchenbäckern für ihre süße Spende.

Albert Nagel



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Schindhard

Jeden Dienstag um 18.00 Uhr laden wir herzlich zum „Knoddelowend“ - Häkeln, Stricken oder „äfach babble“ ins Dorfgemeinschaftshaus ein.



Nächste Pfarrbriefe:

Der Oktober-Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 05.10.2025 – 02.11.2025

Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 17.09.2025

Der November-Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 02.11.2025 – 07.12.2025

Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 15.10.2025

Bitte senden Sie Ihre Termine und Hinweise an: pfarrbrief.dahn@t-online.de

Wir bitten um Termineinhaltung!!!

Homepage: www.heiliger-petrus.de

Zentrales Pfarrbüro Dahn	Öffnungszeiten	Pfarrsekretärinnen
Kirchgasse 1 • 66994 Dahn Telefon: 06391/91094-0 Fax: 06391/91094-29 Mail: pfarramt.dahn@bistum-speyer.de <i>In dringenden seelsorglichen Fällen außerhalb der Öffnungszeiten Tel: 0151-14879931</i>	Montag, Mittwoch, Freitag: 9-12 Uhr Montag u. Donnerstag: 14-18 Uhr	Anja Burkhard Annette Dilger Anja Winnwa
Außenstelle Bruchweiler	Öffnungszeiten	
Raiffeisenstraße 4 • 76891 Bruchweiler Telefon: 0151/14879644	Jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat von 8.00 – 9.30 Uhr	
Außenstelle Fischbach	Öffnungszeiten	
Hildegardstraße 3 • 66996 Fischbach Telefon: 0151/14879644	Jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat von 10.00 – 12.00 Uhr	
Mess-Bestellungen in und für Schönau		
Wengelsbacher Str. 12 • 66996 Schönau Telefon: 06393/5202	Ansprechpartnerin: Christa van Venrooy	

PASTORALTEAM		
Pfarrer Thomas Becker, ltd. Pfarrer	06391-91094-0	thomas.becker@bistum-speyer.de
Pfarrer Alban Meißner, Kooperator	06391-91094-0	alban.meissner@bistum-speyer.de
Pfarrer Joachim Voss, Kooperator	0151-14879907	joachim.voss@bistum-speyer.de
Gemeindereferentin Barbara Zickgraf	06391-91094-16	barbara.zickgraf@bistum-speyer.de